

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 199 f. 28<sup>ro</sup>.

Erw.: Vansteenbergh 16; Fink, Repertorium Germanicum IV 2842; Meuthen, Pfründen 16.

Die Pfarrkirche von Altrich sei letztlich durch freien Verzicht ihres letzten Besitzers Conradus, Priester der Mainzer Diözese, vakant geworden und darauf ihm durch den Ordinarius übertragen worden.<sup>2)</sup> Er besitze sie jetzt über ein Jahr, ohne aber höhere Weihen erlangt zu haben. Daber bitte er, ihn zu rehabilitieren und erneut mit dieser Kirche zu providieren, deren Jahreseinkünfte sich auf 10 Mark Silber belaufen. Sein Besitz  
5 von Kanonikat und Prébende an St. Simeon in Trier mit Jahreseinkünften von 6 Mark Silber und etwaige Exspektanz sollen dem nicht entgegenstehen. — Martin V. billigt durch Fiat mit dem Zusatz: et promoveatur in primis temporibus.

1) Datum der Billigung.

2) Vgl. Nr. 21.

#### 1426 Juni 9, Rom St. Apostel.<sup>1)</sup>

Nr. 31

Iohannes Cancer de Cusa, Kleriker der Trierer Diözese<sup>2)</sup>, an Martin V. (Supplik). Bitte um Provision mit der Pfarrkirche Altrich.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 199 f. 181<sup>ro</sup>.

Erw.: Fink, Repertorium Germanicum IV 1701; Meuthen, Pfründen 17.

Die Pfarrkirche habe Jahreseinkünfte von 10 Mark Silber und sei vakant, weil Nicolaus de Cusa, der sie ein Jahr und mehr innehatte, sich nicht zum Priester habe weihen lassen. — Martin V. billigt mit Fiat.

1) Datum der Billigung.

2) Bruder des NvK.

#### 1426 Juli 2, Oberwesel.

Nr. 32

Kundgabe der Notare Wynandus Boell de Cluius und Euerardus Piill. NvK als Zeuge.

Kop. (Mitte 15. Jb.): DÜSSELDORF, HStA, Kurköln II 4373 f. 75<sup>r</sup>–82<sup>r</sup> und 4376 f. 300<sup>r</sup>–305<sup>r</sup>.<sup>1)</sup>

Erw.: Meuthen, Pfründen 50; Meuthen, Trierer Schisma 80.

Wessel Swartkop, Propst von Wissel und Rat Hg. Adolfs von Kleve, appelliert in dessen Auftrag vor Eb. Dietrich von Köln und Pfalzgraf Ludwig gegen deren Schiedsspruch im Streite Hg. Adolfs mit seinem Bruder Gerhard von der Mark. Zeugen: Petrus van der Meer, Propst an St. Martin zu Emmerich, Syffridus Luyff van den Walde, Dekan ebendort, magister Iohannes Gruesbeke, leg. doct. und Kanoniker an St. Servatius  
5 zu Maastricht, Nicolaus de Cusa (CuBa), decr. doct., und Theodericus Snyderwynt, Bürger von Köln.<sup>2)</sup>

1) Anlässlich der Soester Fehde entstandene Abschriften. Nach einer Notiz im HStA befand sich ein weiteres Exemplar der Kundgabe in Kleve-Mark I 6 I. Diese seinerzeit durch Kriegseinwirkung verlustig gegangenen Akten sind laut Mitteilung des HStA von 1973 IV 18 nun zwar wieder vorhanden, doch ist unser Stück nicht darin enthalten.

2) DÜSSELDORF, HStA, Kleve-Mark VII 24 V f. 11<sup>o</sup>, befinden sich im Anschluß an eine lateinische Übersetzung der Appellations-Cedula Notizen über deren Vorlage, die in den Text des Instruments der beiden Notare eingearbeitet wurden. Hier auch die Zeugenreihe wie im Instrument, aber mit Verkürzung der Namen und Titel, u.a.: Nicolaus de CuBa.

#### <vor 1426 August 5.>

Nr. 33

Rechtsgutachten des NvK über Wein-Zollfreiheit der Pfarrkirche Bacharach.

Kop. (durch Kardinal Orsini — s.u. Vorbemerkung — besiegeltes Vidimus): MÜNCHEN, HStA, Geb. Hausarchiv, Hs. 12 f. 6<sup>o</sup>; (besser lesbare Fotokopie davon): KÖLN, Hist. Arch. d. Stadt, Geistl. Abt. 10d (Hinweis durch H. Heimpel).